

Montage / Bedienung

Rauchmelder SD10 Connect Longlife



Funk-Rauchwarnmelder - Vernetzung von bis zu 40 Stück.

Auch als Einzelgerät verwendbar.

Geprüft nach der europäischen Norm DIN EN 14604.

Energieversorgung durch austauschbare Longlife Batterie 3V Lithium.

Montageart:	Anbau Decke
Prüfzeichen:	CE, EN 14604:2005+AC:2008
Farbe:	weiß
Material:	Kunststoff

Art.Nr. 5420.00008.0196

1. Produktbeschreibung

Rauchwarnmelder mit optischem Sensor zur Installation in Wohnräumen. Der Rauchmelder prüft die Luft auf Rauch in Folge eines Feuers. Er detektiert keine Hitze, Gas oder Feuer. Der Rauchmelder gibt, wenn er richtig montiert ist, frühzeitig Alarm. Das kann Ihnen bei Feuer die Zeit geben, um das Haus zu verlassen und die Feuerwehr anzurufen. Der Rauchmelder ist dazu gedacht, Rauch zu erkennen, er kann keinen Brand verhindern. *Lesen Sie bitte die komplette Bedienungsanleitung durch, bevor der Rauchmelder in Betrieb genommen wird!* Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf.

2. Montageorte

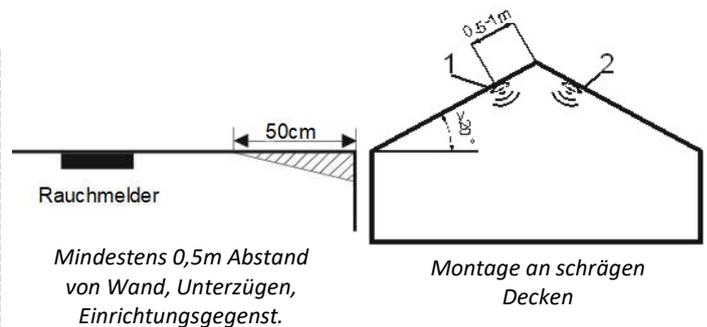
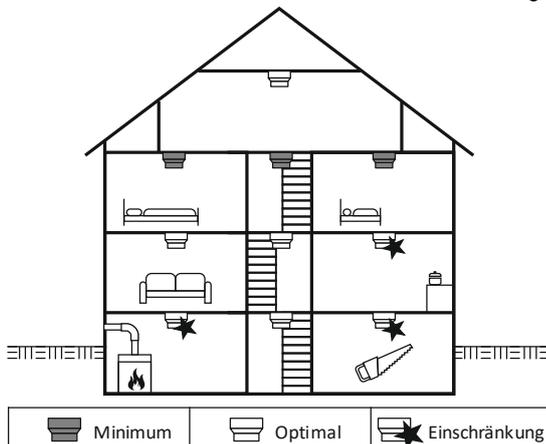
Rauchwarnmelder sind so anzubringen, dass sie vom Brandrauch ungehindert erreicht werden, um zuverlässig warnen zu können. Der Rauchmelder sollte mind. in folgenden Räumen installiert werden:

- alle Wohn- und Schlafräume
- Vorräume bzw. Treppenhäuser (Fluchtwege)
- Pro Etage sollte mindestens ein Rauchmelder angebracht werden.
- Platzieren Sie einen Rauchmelder auch in Räumen, in denen sich elektrische Geräte befinden.

Rauch und andere Verbrennungsrückstände steigen nach oben an die Zimmerdecke und verbreiten sich horizontal. Bringen Sie deshalb die Rauchmelder an der Decke in der Mitte des Zimmers an. Die maximal zulässige Einbauhöhe ist 6m.

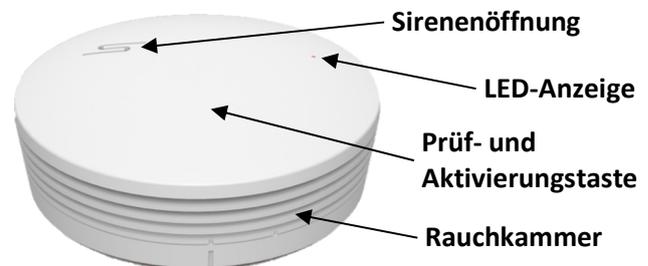
Der Rauchmelder sollte an folgenden Orten **nicht** installiert werden:

- Zimmer mit Raumtemperaturen unter 0°C oder über 40°C
- Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit (Badezimmer, Waschküche, ...)
- vor der Tür oder vor dem Fenster
- in der Nähe von Klima- oder Heizgeräten
- Küchen oder ähnliche Räume mit erhöhter Rauchentwicklung



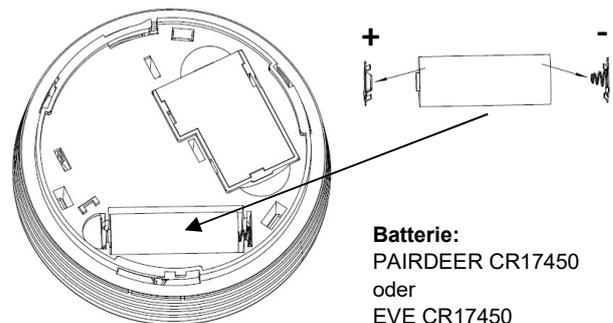
3. Inbetriebnahme und Installation

Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts prüfen Sie dieses bitte auf äußerliche Schäden. Bei sichtbaren äußerlichen Beschädigungen wird von der Inbetriebnahme dringend abgeraten!



3.1 Aktivierung des Funk-Rauchwarnmelders

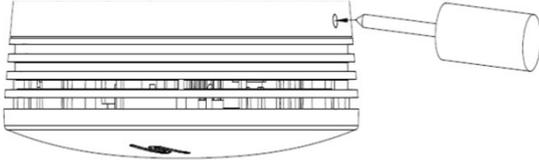
- Legen Sie die mitgelieferte Batterie in das Batteriefach ein. (Polrichtung beachten!)
- Die LED blinkt und der Melder piept 3mal kurz.



- Testen Sie nun die Betriebsbereitschaft, indem Sie Punkt 4.2 Test befolgen

3.3 Batteriewechsel

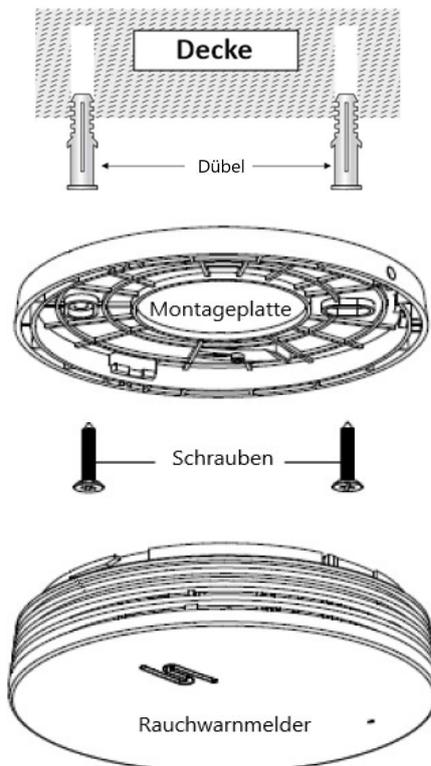
- Mit kleinem Schraubendreher die Verriegelung seitlich lösen und Melder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Montageplatte abnehmen.



- Leere Batterie entfernen und neue Batterie einlegen (siehe Punkt 3.1 Aktivierung des Funk-Rauchwarnmelders)
- Rauchmelder auf die Grundplatte aufschrauben (im Uhrzeigersinn)
- der Rauchmelder ist wieder betriebsbereit und muss getestet werden (siehe Punkt 4.2 Test)

3.3 Montage

- Montageplatte wie im Punkt 3.3 (Batteriewechsel) angegeben, entfernen.
- Montageplatte mit Schrauben (und Dübeln) am gewünschten Ort befestigen (beachten Sie Punkt 2. Montageorte).
- Alternativ kann die Montageplatte mit einem Magnetpad an der Decke befestigt werden. (als Zubehör erhältlich)



- Rauchwarnmelder nach erfolgter Aktivierung (Siehe Punkt 3.1) in die Montageplatte einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen bis dieser einrastet.

4. Funktionen

4.1 Betriebsmodus / Stand-By

- Die LED-Anzeige blinkt alle 40 Sekunden einmal.

4.2 Test

- Drücken Sie die Prüftaste bis der Piep-Alarmton ertönt und die LED-Anzeige blinkt (3x Alarm + 1,5 Sek. Pause).
 - Wird die Taste losgelassen, stoppt der Alarm.
 - Wenn der Melder mit anderen Rauchmeldern vernetzt ist, so müssen auch diese den Test-Alarm wiedergeben.
- Die Lautstärke steigt während des Tests kontinuierlich an. Es ist kein Mangel, dass die Testlautstärke zu Beginn leiser ist, das dient zum Schutz Ihres Gehörs. Im Alarmfall ist die Lautstärke laut. Der Test muss 1x monatlich durchgeführt werden, um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Wenn kein Alarm ertönt, ist der Melder defekt oder die Batterie leer.*

4.3 Alarm

- Sobald die Rauchkonzentration im Gerät die Alarmschwelle überschreitet, wird der Alarm ausgelöst. Die rote LED blinkt und der Piep-Alarmton ertönt solange die Alarm-Situation anhält.
- Wenn der Melder mit anderen Rauchmeldern vernetzt ist, wird der Alarm an die vernetzten Melder weitergeleitet.

4.4 Vorübergehende Alarm-Stummschaltung

- Im Alarmfall die Prüftaste drücken, Rauchwarnmelder tritt in den lautlosen Modus und der Alarmton wird abgeschaltet.
- Im lautlosen Modus blinkt die LED alle 8 Sekunden. Der lautlose Modus dauert max. 10 Minuten. Nach dieser Zeit wechselt der Rauchmelder automatisch in den Betriebsmodus zurück.

Vorsicht: Im lautlosen Modus erfolgt keine Alarmierung

4.5 Niedrige Batteriespannung

- Bei zu geringer Batteriespannung ertönt alle 40 Sekunden ein Piepton und die rote LED blinkt im gleichen Intervall.
- Dieses Warnsignal wird für ca. 30 Tage ertönen.
- Das akustische Warnsignal für niedrige Batterie kann durch Drücken der Prüftaste 10 Std. lang stummgeschaltet werden.

4.6 Störung

- Bei einer erkannten technischen Störung blinkt die rote LED alle 40 Sekunden und abwechselnd ertönt alle 40 Sekunden ein Piepton.
- Versuchen Sie den Rauchwarnmelder zu reinigen oder ersetzen Sie den Rauchwarnmelder!

5. Vernetzung der Funk-Rauchwarnmelder untereinander

5.1 Vernetzung

Zur Vernetzung benötigen Sie mindestens zwei Funk-Rauchmelder **Rauchmelder SD10 Connect Longlife**

Bitte beachten Sie, dass die Funk-Rauchwarnmelder nur innerhalb einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses untereinander vernetzt werden dürfen!

- 1) Versetzen Sie **einen** Funk-Rauchwarnmelder in den "**Pairing-Modus**". Drücken Sie dazu die Prüftaste 3 mal schnell hintereinander - die LED leuchtet nun ca. 4 Min. lang. *In diesen Zeitraum können Sie andere Funk-Rauchmelder mit diesem einen Funk-Rauchwarnmelder vernetzen. Um den Pairing-Modus vorzeitig zu beenden, drücken Sie die Prüftaste ca. 2 Sek. lang - die LED hört auf zu leuchten.*

- 2) Während sich der erste Funk-Rauchwarnmelder im Pairing-Modus befindet, nehmen Sie einen weiteren Funk-Rauchwarnmelder und drücken die Prüftaste 3 mal schnell hintereinander.
- 3) Nach erfolgreicher Vernetzung der beiden Melder ertönt ein akustisches Signal und die LED des zweiten Rauchmelders erlischt.
- 4) Der erste Funk-Rauchwarnmelder geht nach erfolgreicher Vernetzung automatisch in den Pairing-Modus zurück. (LED leuchtet durchgehend rot)
- 5) Um weitere Funk-Rauchmelder zu vernetzen, wiederholen Sie Schritt 2) und 3).
- 6) Wenn innerhalb der 4 Min. keine Rückmeldung eines weiteren Melders erfolgt, erlischt das Licht der LED und der Rauchmelder, der sich im Pairing-Modus befindet, wechselt automatisch in den Betriebsmodus zurück.
- 7) Als letzten Schritt überprüfen Sie unbedingt, ob alle Rauchmelder miteinander vernetzt sind!
Drücken Sie bei einem beliebig vernetzten Funk-Rauchwarnmelder die Prüftaste bis der Alarm ertönt. Nach ca. 5 Sek. fangen alle vernetzten Rauchwarnmelder, die sich in Funkreichweite befinden, ebenfalls an zu piepen. Hierbei handelt es sich um einen Testalarm, der sich nach ca. 40 Sek. von selbst ausschaltet. Wenn Sie den Testalarm vorzeitig beenden möchten, betätigen Sie einmal kurz die Prüftaste jedes einzelnen Funk-Rauchwarnmelders.

5.2 Zurücksetzen eines vernetzten Funk-Rauchmelders

- Entnehmen Sie die Batterie
- Drücken Sie die Prüftaste und halten Sie diese gedrückt
- Legen Sie die Batterie ein (bei gedrückter Prüftaste)
- Die LED fängt an dauerhaft zu leuchten
- Sobald die LED erlischt lassen Sie die Prüftaste los
- Danach fängt die LED wieder an zu leuchten
- Drücken Sie nun die Prüftaste einmal kurz
- Der Melder bestätigt die erfolgreiche Zurücksetzung mit einem kurzen Piepton.

6. Demontage

- Mit kleinem Schraubendreher die Verriegelung seitlich lösen
- Rauchmelder gegen Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

7. Pflege und Wartung

- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Rauchwarnmelders monatlich unter Anwendung der Prüffunktion (siehe 4.2 Test).

Wenn kein Alarm ertönt, ist der Melder defekt oder die Batterie entleert. In diesem Fall muss der gesamte Melder ausgetauscht werden!

- Die Luftschlitze sind in regelmäßigen Abständen von Staub und Fremdkörpern zu befreien (z.B. mit einem Staubsauger). Entfernen Sie niemals die obere Abdeckung des Melders, um ihn von Innen zu reinigen!
- Verwenden Sie keine aggressiven Reiniger.

8. Fluchtplan und Notfallübung

- Erstellen Sie einen Etagenplan, der alle Türen und Fenster aufzeigt und mind. 2 Fluchtwege aus jedem Raum heraus enthält.
- Besprechen Sie in der Familie den Fluchtplan und was im Falle eines Feuers zu tun ist.
- Bestimmen Sie einen Notfall-Sammelplatz außerhalb Ihres Hauses.
- Machen Sie jeden mit dem Geräusch des Rauchalarmsystems vertraut und weisen Sie darauf hin, das Haus zu verlassen, sobald das Geräusch ertönt.
- Üben Sie mind. alle 6 Monate einen Feueralarm.

9. Sofortmaßnahmen beim Ertönen des Alarms

- Verlassen Sie sofort das Haus oder die Wohnung gemäß Fluchtplan.
- Jede Sekunde zählt, also verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Gegenständen.
- Beim Verlassen des Hauses öffnen Sie keine Tür, ohne vorher die Oberfläche zu berühren. Wenn diese heiß ist oder wenn Rauch unter der Tür hereinströmt, öffnen Sie die Tür nicht! Stattdessen benutzen Sie den alternativen Fluchtweg. Bei kühler Oberfläche pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen die Tür leicht und halten Sie sich bereit, sie zuzuschlagen, falls Hitze und Rauch eindringen sollten.

10. Vorsichtsmaßnahmen

- Der Rauchwarnmelder kann Brände nicht verhindern oder löschen.
- Testen Sie den Rauchwarnmelder monatlich mit der Prüftaste.
- Lackieren Sie den Rauchwarnmelder nicht!
- Benutzen Sie diesen Rauchwarnmelder nicht in einem staubigen oder rauchigen Raum.
- Versuchen Sie nicht, den Rauchwarnmelder zu reparieren.
- Batterien dürfen nicht übermäßiger Wärme ausgesetzt werden.

In den folgenden Fällen übernehmen wir für Verluste oder Schäden keine Haftung:

- Höhere Gewalt.
- Wenn der Benutzer das Produkt nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet.
- Wenn nicht auf den Alarmton reagiert wird, weil der Benutzer nicht zu Hause oder schwerhörig ist.
- Wenn im Brandfall der Rauch den wirksamen Alarmbereich des Melders nicht erreicht oder die Rauchdichte die Alarmschwelle des Rauchmelders nicht erreicht.
- Wenn im Brandfall der Rauchmelder auf Grund einer Beschädigung keinen Alarm von sich gibt.

11. Unerwünschter Alarm

Aufgrund ihrer Funktionsweise lösen Rauchwarnmelder Alarm aus, sobald diese in der Rauchkammer etwas „sehen“ wie z. B.:

- Kleine Insekten
- Staub (angesammelt über einen längeren Zeitraum oder in hohen Konzentrationen z. B. in der Bauphase)
- Wasser-/Kochdampf
- Niederschlag (bei hoher Luftfeuchtigkeit bzw. starken Temperaturänderungen)
- Haarspray, Deospray usw.

In diesen Fällen spricht man von einem „unerwünschten Alarm“ oder „Falschalarm“ und nicht von einem Fehlalarm - denn aus Sicht des Rauchwarnmelders hat dieser richtig funktioniert!

Zur Vermeidung unerwünschter Alarme den Rauchmelder während der Bauphase mit der Staubschutzhaube abdecken!

12. Entsorgungshinweis

Altgeräte und Batterien, die mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie müssen bei einer geeigneten Sammelstelle oder bei Ihrem Händler abgegeben werden.

